

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1951 | 1 Berlin, den 2. November 1951

Nr. 127

Tag	Inhalt	Seite
25. 10. 51	Verordnung über die Einführung einer Fahrpreismäßigung für Schichtarbeiter	957
25. 10. 51	Verordnung zum Schutze der Arbeitskraft	957

Verordnung über die Einführung einer Fahrpreismäßigung für Schichtarbeiter.

Vom 25. Oktober 1951

Um die Lage der Arbeiter und Angestellten, die in der Grundstoffindustrie, im Maschinenbau und im Verkehr usw. beschäftigt sind und im ständigen Dreischichtbetrieb arbeiten, zu verbessern, wird folgendes bestimmt:

§ 1
Es sind um 33¹/₃% verbilligte Eisenbahnrückfahrkarten einzuführen, die an Wochentagen gültig sind. Diese Rückfahrkarten können von Arbeitern und Angestellten in Anspruch genommen werden, die in Betrieben beschäftigt sind, die im laufenden Dreischichtbetrieb arbeiten, wenn sie ständig in Schichten arbeiten und ihr Ruhetag auf einen Werktag fällt. Die gleiche Vergünstigung genießen diejenigen unterhaltsberechtigten Familienmitglieder, die sich in ihrer Begleitung befinden.

§ 2

Durchführungsbestimmungen erläßt das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 25. Oktober 1951

**Die Regierung
der Deutschen Demokratischen Republik**

Der Ministerpräsident Ministerin für Verkehr
Grotewohl Dr. Reingruber
Minister

Verordnung zum Schutze der Arbeitskraft.

Vom 25. Oktober 1951

Die Werktätigen haben mit steigendem Verantwortungsbewußtsein und wachsender Aktivität hervorragende Leistungen vollbracht, die die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne sichern. In einer neuen Einstellung zur Arbeit haben sie verbesserte Arbeitsmethoden angewandt, die Wettbewerbsbewegung ständig vergrößert und eine hohe Arbeitsmoral entwickelt. Die Schaffenden in der Deutschen Demokratischen Republik wissen, daß sie durch ihre Arbeit den Aufbau der Friedensindustrie sichern und damit ihren Beitrag im Kampf zur Erhaltung des Friedens leisten.

Durch die Erhöhung der Arbeitsproduktivität war es der Regierung möglich, den materiellen Wohlstand und das kulturelle Niveau der Bevölkerung zu heben. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, Leben und Gesundheit der Werktätigen zu schützen

und die Arbeitskraft, das wertvollste Gut unseres Volkes, zu erhalten.

Durch die Verfassung und durch eine Reihe bedeutender Gesetze und Verordnungen werden die Rechte der Werktätigen, ihre Teilnahme am staatlichen und gesellschaftlichen Leben gewährleistet und der Schutz der Arbeitskraft garantiert.

Die Sorge um den Menschen erfordert die ständige Beachtung des Arbeitsschutzes. Größte Aufmerksamkeit ist daher der laufenden Verbesserung des Arbeitsablaufes, der technischen Sicherheit und des Gesundheits- und Unfallschutzes zu widmen.

Die Fragen des Arbeitsschutzes gehören in den Brennpunkt der Aufmerksamkeit aller Leiter der Wirtschaftsorgane, der Betriebe und derjenigen, die mit der technischen Sicherheit und der Kontrolle der Einhaltung des Arbeitsschutzes beauftragt sind.